

### Themen dieser Ausgabe

- Die Meisterin im Begeistern, Gabriele Roentgen, in den Ruhestand verabschiedet
- Weitere personelle Veränderungen und neue Köpfe im Bildungsbüro
- Kommunalwahlen 2020 für junge Menschen
- Rückblick Ferienakademien 2020
- Rückblick „Kultur und Schule“

### Die Meisterin im Begeistern, Gabriele Roentgen, in den Ruhestand verabschiedet

Von Anfang an war die langjährige Leiterin des Bildungsbüros überzeugt: Hier entsteht etwas Neues, wirklich Innovatives – und es ist eine große Chance, vor allem in Sachen Bildungsgerechtigkeit!



Gabriele Roentgen war als Mitarbeiterin der Bezirksregierung Köln schon dabei, als das Bildungsbüro 2008 in der Stadt Aachen eingerichtet wurde. Mit Gründung der StädteRegion Aachen im Jahr 2009 wurde es dort verankert. Von Beginn stand Roentgen an der Spitze des Bildungsbüros, ab 2012 dann zusammen mit Dr. Sascha Derichs. „Auch wenn das städtereionale Bildungsnetzwerk heute bundesweit als Erfolgsmodell gilt, war es am Anfang gar nicht so einfach zu zeigen, wo die Vorteile liegen“, erinnert sie sich. „Wir wollten bessere Voraussetzungen

dafür schaffen, dass Bildungsverantwortliche aus den verschiedensten Bereichen enger zusammenarbeiten und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Das ist uns gelungen.“

Gabriele Roentgen hat ihre Arbeit im Bildungsbüro von Beginn an einem Leitsatz ausgerichtet: „Alle Kinder sind begabt! Und es geht um jedes einzelne Kind!“ Stolz ist Gabriele Roentgen darauf, dass es ihr zusammen mit vielen engagierten Mitstreiter\_innen gelungen ist, die kulturelle Bildung in Kitas und Schulen stärker zu verankern. „Theater, Tanz, Musik und bildende Kunst bieten Kindern und Jugendlichen viele Chancen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.“ Besonders wenn sie über ihre Herzensthemen spricht, ist die Energie deutlich spürbar, die Gabriele Roentgen auszeichnet. Ein weiteres Thema, für das sie schon als Referendarin, Lehrerin, in der Schulleitung der Aachener Maria Montessori Gesamtschule und schließlich auch im Bildungsbüro eingesetzt hat, ist die Erinnerungskultur und die persönliche Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus. „An dem Thema arbeite ich auf jeden Fall weiter!“, so Roentgen.

„Gabi Roentgen hat das Bildungsbüro und das Netzwerk hier in der StädteRegion von Anfang maßgeblich geprägt. Sie hat entscheidende Weichen gestellt. Vor allem aber hat sie viele Menschen mit auf den Weg genommen, indem sie sie begeistert hat. Ohne sie wäre unser Bildungsnetzwerk nicht so erfolgreich, wie es heute ist“, betont Markus Terodde, Dezernent für Bildung, Jugend und Strukturentwicklung der StädteRegion Aachen, der sie nun gemeinsam mit Dr. Sascha Derichs, dem fortbestehenden Leiter des Bildungsbüros, sowie dem gesamten Team in den Ruhestand verabschiedet hat. Wir danken Gabriele Roentgen für ihre ausgezeichnete Arbeit, Inspiration und ihr Engagement von ganzem Herzen.



## Weitere personelle Veränderungen und neue Köpfe im Bildungsbüro

Wechsel der pädagogischen Mitarbeiterin, neue Besetzung der Stelle Bildungsmonitoring sowie frische Energie bei den Jugendlichen der Koordinierungsstelle Jugendpartizipation und Freiwilliges Soziales Jahr im Handlungsfeld Kultur.

### ■ Vera Götte



Vera Götte ist nach 10 Jahren als Lehrerin an Kölner Grundschulen und mehrjähriger Tätigkeit in der Lehrer\_innenfortbildung des Kompetenzteams Köln im Bereich der kulturellen Bildung nun neue pädagogische Mitarbeiterin des Landes NRW im Bildungsbüro. Damit löst sie in ihrer Funktion Gabriele Roentgen ab. Ihre Aufgaben werden weiterhin den Fokus auf die Vernetzung von schulischen und außerschulischen Partnern und das Voranbringen der kulturellen Bildung in Schulen legen. Darüber hinaus berät und unterstützt sie die Entwicklung von Initiativen in allen Handlungsfeldern und ist Schnittstelle zu Schulen und zur Schulaufsicht.

Vera Götte, 0241 / 5198 4307  
Vera.Goette@staedteregion-aachen.de

### ■ Marina Maaßen



Marina Maaßen übernimmt als Nachfolgerin von Dr. Gabriele Veldkamp das Handlungsfeld Bildungsmonitoring. Damit ist u.a. die Fortschreibung der wichtigen Reihe „Bildung in Zahlen“ sicher gestellt. Zu diesem Zweck werden Daten zum Bildungswesen und zur Bildungsinfrastruktur der StädteRegion Aachen ausgewertet und aufbereitet, um die regionale Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt darzustellen, ihre Stärken aufzuzeigen aber auch Schwächen zu benennen. Außerdem wird es einen neuen Schwerpunktbericht zum Handlungsfeld Übergang Schule–Beruf–Studium geben. Politik und Verwaltung sowie Bildungsakteure erhalten damit Unterstützung aktuelle bildungspolitische Fragestellungen aufzuarbeiten und Entscheidungen auf einer relevanten Datenbasis zu treffen.

Marina Maaßen, 0241 / 5198 4307  
Marina.Maassen@staedteregion-aachen.de



▪ **Neue FSJler\_innen in der Koordinationsstelle Jugendpartizipation und im Bereich der kulturellen Bildung**



Seit 01.08.2020 sind die Stellen des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Koordinationsstelle Jugendpartizipation mit Dörthe Hofman und Lars Meyer sowie im Bereich der kulturellen Bildung mit Ann-Sophie Kurr besetzt. „Politische und gesellschaftliche Beteiligung sind fundamentale Bestandteile unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens“ sagt Dörthe Hofmann. „Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht die Jugendpartizipation in unserer Region zu stärken und jungen Menschen die Möglichkeiten zur Beteiligung aufzuzeigen“, führt Lars Meyer weiter aus.

Dörthe Hofman und Lars Meyer bilden zusammen mit der studentischen Honorarkraft Ines Alberding die Koordinationsstelle Jugendpartizipation (JuPa). Sie arbeiten mit den Schülervertretungen der Schulen, der Bezirksschülervertretung und den Jugendorganisationen der demokratischen Parteien zusammen, organisieren Bildungsfahrten, den städte-regionalen Schülervertretungstag und vieles mehr. Im Bereich der kulturellen Bildung und in Zusammenarbeit mit ihrer Mentorin Ines Heuschkel arbeitet Ann-Sophie Kurr im Zuge ihres FSJ-K daran, Kultur, Kunst und Bildung durch unterschiedliche Angebote miteinander zu vereinen und stärker miteinander zu verknüpfen. „Es ist besonders wichtig,

den Kindern und Jugendlichen zu zeigen wie vielseitig kulturelle Bildung sein kann und wie essenziell diese für die eigene Charakterbildung ist“, sagt sie.

**Koordinationsstelle Jugendpartizipation**

Telefon: 0241 / 5198 4325

Doerthe.Hofman@staedteregion-aachen.de

Lars.Meyer@staedteregion-aachen.de

FSJ Kultur: 0241 / 5198 4321

Ann-Sophie.Kurr@staedteregion-aachen.de

**Kommunalwahlen für junge Menschen**

Seit mittlerweile 10 Jahren setzt sich die Koordinationsstelle Jugendpartizipation für politische Teilhabe von Jugendlichen ein und informiert über Partizipationsmöglichkeiten. Zur Kommunalwahl 2020 hat sie ein ganzes Paket an Maßnahmen und Beteiligungsformaten entwickelt. Hier ein Überblick:

Getreu ihrem Motto „Mitreden. Mitmachen. Mitmischen.“ fungiert die Koordinationsstelle Jugendpartizipation zur Zeit nicht nur als Schnittstelle zu Politik und Verwaltung. Sie unterstützt auch aktiv junge Menschen, sich an der Wahl zu beteiligen. Zu diesem Zweck wurden im Bildungsbüro durch die Koordinationsstelle Jugendpartizipation verschiedene Formate zur Orientierung speziell für junge Menschen und Erstwähler\_innen erstellt.

▪ **„DasGeht als Bürgermeister?!“ Podiumsdiskussion im Live-Stream am 08.09.20, 10–12 Uhr**

Sei live dabei: Die amtierenden Bürgermeister, die nicht mehr zur Wahl stehen, werden bei einer Diskussionsveranstaltung am Berufskolleg Herzogenrath von den Erfahrungen ihrer Amtszeit berichten



## Newsletter für die BildungsRegion Aachen August 2020

und mit interessierten jungen Menschen ins Gespräch kommen. Die Podiumsdiskussion wird live gestreamt und über die Social Media-Kanäle der Koordinationsstelle Jugendpartizipation auch in Pandemiezeiten eine Einmischung junger Menschen ermöglichen! Die Veranstaltung ist über YouTube sowie eine speziell für Schulklassen angelegte Seite abrufbar. Da über diese „Landingpage“ ein Stream sichergestellt werden kann, empfehlen wir insbesondere Schulklassen über diesen Link an der Veranstaltung teilzunehmen.

**YouTube:** <https://www.youtube.com/user/StaedteRegionAachen>

**Landingpage für Schulen:** <https://dasgeht-als-buergermeister.wir-sind-live.de>

Teilnehmende der Podiumsdiskussion, die durch eine Kooperation mit dem Berufskolleg Herzogenrath initiiert und gestaltet wurde, werden Dr. Willi Linkens, Christoph von den Driesch, Karl-Heinz Hermanns, Arno Nelles sowie Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier sein. Sie werden sich Fragen stellen wie „Was sind die Aufgaben und Rollen der Bürgermeister\_innen?“ oder „Welchen Herausforderungen, Verantwortungen und Entscheidungen begegnen den Amtsträger\_innen?“ Auch Sie und Ihre Klasse können Teil der Podiumsdiskussion sein: Stellen Sie über die Kommentarfunktion des Streams einfach eine Frage oder posten Sie live einen Kommentar. Zudem können alle Zuschauer\_innen ihre Fragen an den Instagramaccount @dasgeht.de senden. Die Moderation übernehmen Dörthe Hofman und Lars Meyer von der Koordinationsstelle Jugendpartizipation, die sich auf viel Beteiligung aus den Schulen freuen! „Je mehr Schüler\_innen und Schulklassen teilnehmen, um so lebhafter kann die Diskussion werden“, freut sich Dörthe Hofman bereits auf den großen Tag.

### ▪ „Du hast die Wahl!“-Flyer“

Bei der Kommunalwahl am 13. September liegt das Wahlalter bei 16 Jahren. Das extra für diese Wahl konzipierte Faltblatt „Du hast die Wahl!“ informiert junge Wähler\_innen und gibt Antworten auf ihre Fragen: Wie kann ich wählen? Was wird gewählt? Welche Aufgaben hat der Stadt- oder Gemeinderat? – Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen rund um die Kommunalwahlen am 13. September 2020 finden nicht nur Erstwähler\_innen in diesem Flyer. Er wird von der Koordinationsstelle Jugendpartizipation ausgegeben – solange der Vorrat reicht – und steht darüberhinaus für alle Interessierten als zum Download zur Verfügung:

**Flyer-Download unter:**

<http://www.dasgeht.de/kommunalwahlen-2020>

### ▪ **Digitale Vorstellung der Bürgermeisterkandidat\_innen aller Kommunen in der StädteRegion**

Um besonders jungen Menschen einen Überblick zu verschaffen, welche Kandidat\_innen für das (Ober-) Bürgermeisteramt in ihrer Kommune zur Wahl stehen, stellen sich die Kandidaten\_innen jeweils in einem kurzen Video und einem Steckbrief auf der „DasGeht“-Webseite vor:

**Die Vorstellung unter:**

[www.dasgeht.de/vorstellung-der-buergermeisterkandidat\\_innen/](http://www.dasgeht.de/vorstellung-der-buergermeisterkandidat_innen/)

### ▪ **Erklärvideo über den Städteregionstag**

Bei den Kommunalwahlen werden auch die Mitglieder des Städteregionstages gewählt. Aber welche Funktion hat der Städteregionstag? Und welche Entscheidungen trifft er als oberstes Gremium in der StädteRegion Aachen? Diese und weitere Fragen werden durch ein kurzes Video über die Rolle, Zu-



sammensetzung und Funktion des Städteregionstages anschaulich erklärt.

Das Video steht zur Verfügung unter:  
[www.dasgeht.de/srt-erklaervideo/](http://www.dasgeht.de/srt-erklaervideo/)

## Rückblick Ferienakademien 2020

Wegen der Corona-Pandemie war lange unklar, ob die Ferienakademien überhaupt stattfinden können. Jetzt wurden sie, unter Einhaltung der Hygienekonzepte, zur großen Freude aller Beteiligten umgesetzt. Ein Rückblick:



Rund 230 Grundschul Kinder aus neun Schulen in Aachen, Alsdorf und Eschweiler wurden in verschiedenen Workshops zu unterschiedlichen technisch-naturwissenschaftlichen oder kreativ-künstlerischen Themen während der Sommerferien aktiv. In mancherlei Hinsicht spielte dabei auch die Verarbeitung der coronabedingten Zeit zu Hause eine Rolle. So hat die Katholische Grundschule Bildchen unter der Anleitung von Theaterpädagogin Jutta Steinbusch und Tanzpädagogin Heike Sievert unter dem Titel „Einmal Abstand halten, bitte!“ ein Tanztheaterprojekt auf die Beine gestellt, bei dem die Kinder ihre positiven wie negativen Erfahrungen während der Pandemie szenisch darstellen konnten.

In Alsdorf Ofdem ist aufgrund der Corona-Maßnahmen das Angebot der Ferienakademien spontan angepasst worden und die NaturErlebnis-Werkstatt kurzerhand per Bollerwagen zu den Kindern gekommen. Auf der Wiese des Pausenhofs wurden dann alle Sinne angesprochen: Gegenstände in der Hecke gesucht, mit verbundenen Augen die Bodenbeschaffenheit ertastet, mit Naturmaterialien Memory gespielt und schließlich eine Geräusche-Landkarte gezeichnet. „Es fühlt sich ganz weich an, außen hat es Spitzen und hat die Form wie eine Blüte“ sagt Marla und beschreibt was sie hinter ihrem Rücken ertastet. Sebastian, Daniel, Ida, und Leon sitzen mit Abstand zueinander im Kreis und erraten mit ihr, was das für ein Gegenstand sein könnte. „Das kann man essen, da sind dreieckige Früchte drin“, hilft Mo Hilger von der NaturErlebnis-Werkstatt Alsdorf nach. Bald ist raus: Es ist eine Buchecker!



In der OGS Brander Feld stehen zur gleichen Zeit Gipsabdrücke auf dem Programm. Bildhauer und Referent Klaus Glütting schneidet mit dem Draht dicke Scheiben Ton und die Kinder drücken Muscheln, Gräser aber auch Legosteine, Spielautos und Ritter oder gar ein Stück Pizza aus der Spielküche in die weiche Masse. Glütting schüttet gemeinsam mit den Kindern die dickflüssige Gipsmasse in eine Form. Während die Kinder Hände waschen und am Waschbecken eine kleine Überschwemmung veranstalten,



trocknet der Gips. Gar nicht so leicht zu warten bis der Gips fest ist... Doch als Klaus Glütting die Formen nach und nach vorsichtig aus dem Ton löst, staunen die Kinder nicht schlecht: Muscheln, Legosteine und Blätter erheben sich gut sichtbar als Relief aus der grauen Gipsplatte hervor. Bärbel Meyer, OGS-Koordinatorin der GGS Brander Feld, hat die Ferienakademie auch dieses Jahr wieder organisiert und freut sich über die Vielfalt der Angebote trotz Pandemie: „Gestern waren wir im Wald und manche Kinder sind noch nie über einen Baumstamm geklettert! Wir haben das solange geübt bis es alle konnten!“

**Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:**  
**Joëlle Ramakers, 0241/5198 4316**  
**Joelle.Ramakers@staedteregion-aachen.de**

## Rückblick „Kultur und Schule“

**Trotz Lockdown engagiert sich der 18-jährige Schüler Richard Kadar des BK GuT künstlerisch und gewinnt Gestaltungswettbewerb! Eine Kooperation mit Tragweite.**



Seit 2014 koordiniert das Bildungsbüro das Landesförderprogramm „Kultur und Schule“, bei dem jähr-

lich etwa 50 verschiedene ganzjährige Projekte mit Künstler\_innen an Schulen durchgeführt und finanziert werden. Wie so vieles in diesem Jahr mussten auch die Projekte von „Kultur und Schule“ neue Wege gehen. Nicht alle Projekte konnten coronabedingt fortgeführt und zu Ende gebracht werden. In einigen Fällen jedoch ist dies Dank viel Engagement und Herzblut aller Beteiligten gelungen und positive Beispiele konnten entstehen. Beispiele, die Mut machen, auch oder gerade während der Krise jungen Menschen auf ungewöhnliche Weise Türen zu öffnen und neue Wege zu ermöglichen. So ist dem Schüler Richard Kadar, der die Fachoberschule für Gestaltung des BK GuT besucht, ein besonderer Coup gelungen. Er nahm an dem durch „Kultur und Schule“ geförderten Kurs TYPO-OBJEKT (Kreativwerkstatt für typografische Kunstobjekte) unter der Leitung des Aachener Künstlers und Designers Fried Hoven am BK GuT teil und gewann den intern ausgelobten Gestaltungswettbewerb. Die Firma LUBE & KRINGS GmbH, ein Nachbar in der Neuköllner Straße, hatte den Wettbewerb für die Gestaltung ihrer Blockbetonstein-Außenmauer, die entlang der Straße auf der Hüls verläuft, ausgerufen. Als Lockdownbedingt alle künstlerischen Projekte an den Schulen zum Erliegen kommen, entwickelt Kadar, getrieben von hoher Motivation, seine Ideen und Entwürfe weiter, um schließlich seinen Wandgestaltungsvorschlag der Firma LUBE & KRINGS vorzulegen. Diese ist von der freien typografischen Interpretation der Buchstaben des Firmennamen LUBE & KRINGS so begeistert, dass Kadar mit Unterstützung seines Bruders Eliaz Kadar, das Mural am Ende der Ferien selbst auf die Wand bringen darf. „Künstlerische Bildung, losgelöst vom schulischen Alltag, provoziert bei allen Teilnehmenden des „Kultur und Schule“-Projekts neue Erfahrungen und setzt kreative Potenziale frei, was besonders in Krisenzeiten vorteilhafte Auswirkungen auf das Lernen hat!“ so Künstler Fried Hoven, der mit viel Freude und Engagement die Entwicklung des Projektes trotz Corona-Krise be-



gleitet und allen interessierten Schüler\_innen den Kurs digital angeboten hat. Dieses Beispiel zeigt, dass auch auf Umwegen neue Möglichkeiten entstehen, Energien freigesetzt werden und Zusammenarbeit gestärkt werden kann. Die LUBE & KRINGS GmbH sieht sich bestätigt: die Kooperation mit den Gestaltungsschüler\_innen der Nachbarschule lohnt sich. Sie kommunizieren die Offenheit eines modernen Unternehmens für zeitgemäße Kultur insbesondere gegenüber jungen Zielgruppen und möglichen Azubis!

#### Redaktion

Simone Bayer, Nadejda Pondeva, Joëlle Ramakers, Barbara van Rey

#### Bildnachweise

- S. 1 Barbara van Rey, StädteRegion Aachen
- S. 2 Marina Maaßen, StädteRegion Aachen
- S. 2 Vera Götte, StädteRegion Aachen
- S. 3 Nadejda Pondeva, StädteRegion Aachen
- S. 5 Joëlle Ramakers, StädteRegion Aachen
- S. 5 Ilona Hartung, StädteRegion Aachen
- S. 6 Fried Hoven, Bildender Künstler

#### Workshop-Termine

##### „Haus der kleinen Forscher“

- 16.9.2020: „BNE Tür auf und macht mit!“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)
- 7.10.2020: „Forschen rund um den Körper“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)
- 8.10.2020: „Forschen rund um den Körper“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)

#### Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

[www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero](http://www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero)

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

**Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:**

[bildungsbuero@staedteregion-aachen.de](mailto:bildungsbuero@staedteregion-aachen.de)

**Leitung Bildungsbüro:**

Dr. Sascha Derichs